



BÜRGERGEMEINDE CHAM

BÜRGERGEMEINDE - VERSAMMLUNG

PROTOKOLL DER VERSAMMLUNG VOM
DIENSTAG, 19. JUNI 2001, 20.00 UHR
IM RESTAURANT KREUZ IN CHAM

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 30. Januar 2001
 2. Rechnung für das Jahr 2000:
 - a) Bürgergemeinde Cham
 - b) Pflegezentrum Ennetsee ChamBericht und Antrag des Bürgerrates und der Rechnungsprüfungskommission.
 3. Einbürgerungsgesuche von Arcuri Giuseppe, Röhrlibergstrasse 4, 6330 Cham; Osmanaj Arsim und Familie, Langackerstrasse 12, 6330 Cham; Dedukic Nesim und dessen Kind, Eichstrasse 31, 6330 Cham; Cengic Dalibor, Seeblick 10, 6330 Cham; Cengic Ivana, Seeblick 10, 6330 Cham; Markovac Ana und deren Kinder, St. Jakobstrasse 14, 6330 Cham; Simonovic Sonja und Familie, Alpenblick 7, 6330 Cham.
 4. Mitteilung der erfolgten Einbürgerungen von Schweizer Bürgern durch den Bürgerrat, gemäss §§ 9 und 13 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes.
 5. Mitteilung der erfolgten Einbürgerungen von jugendlichen Ausländern der zweiten Generation durch den Bürgerrat, gemäss §§ 11 und 16 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes.
-

Anwesend sind 66 Bürgerinnen und Bürger.

Entschuldigt haben sich: Hans und Claire Kaufmann, Lisbeth und Herbert Arnet, Familie Schadl sowie Edith Oegger-Steiner.

Vorsitz: Bürgerpräsident Franz Heggli

Protokoll: Bürgerschreiber Thomas Gretener

Zu **Stimmzähler** werden gewählt: Alois Hausheer, Bürgerweibel, Markus Schenker und Hilda Müller

Motionen werden keine gestellt.

Bürgerpräsident Franz **Heggli** begrüsst die Anwesenden, insbesondere jene, die zum ersten Mal an einer Versammlung teilnehmen sowie die Ehrenbürger Heinrich Baumgartner und Xaver Gretener. Er gibt die Traktandenliste bekannt und stellt fest, dass die Versammlung fristgerecht zweimal Mal im Amtsblatt des Kantons Zug publiziert worden ist. Der Bürgerpräsident macht auf die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich des Stimmrechts aufmerksam.

1. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 30. Januar 2001

Der Bürgerschreiber verliest das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 30. Januar 2001; es wird von der Versammlung genehmigt und dem Ersteller, Bürgerschreiber Thomas Gretener, verdankt.

2. Rechnung für das Jahr 2000

a) Bürgergemeinde Cham

Der Finanzverwalter der Bürgergemeinde, Bürgerrat Bruno Besmer, kommentiert und erläutert die Rechnung 2000 der Bürgergemeinde. Die laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 377'048.85 ab. Der Voranschlag rechnete mit einem Überschuss von Fr. 700.00. Diese Ergebnisverbesserung von rund Fr. 377'000.00 ist einerseits darauf zurückzuführen, dass ein Gewinn auf Aktienverkauf von Fr. 178'000.00 angefallen ist, höhere Zinserträge von Fr. 31'000.00 sowie mehr Einbürgerungsgebühren von Fr. 30'000.00 vorhanden sind. Andererseits musste weniger abgeschrieben werden auf den Investitionen für das Pflegezentrum von Fr. 78'000.00, da die aufgelaufenen Baukosten tiefer waren sowie auf dem Wirtschaftsgebäude von Fr. 59'000.00, da mit dem Umbau noch nicht begonnen worden war.

Weniger Kosten fielen auch für die Renovation der Liegenschaft Tormattstrasse 7 an. Statt der budgetierten 70'500 Franken mussten lediglich 52'500 Franken aufgewendet werden.

Der Bürgerrat unterbreitet der Gemeindeversammlung den Antrag, den Ertragsüberschuss 2000 wie folgt zu verwenden:

Abschreibung Beteiligung Andreas Klinik AG (Kt. 121.5)	90'000.00
Abschreibung Beteiligung Pflegezentrum Ennetsee AG (Kt. 121.6)	200'000.00
Zuweisung Freies Eigenkapital (Kto. 290)	87'048.98
Total Ertragsüberschuss 2000	377'048.98

b) Pflegezentrum Ennetsee, Cham

Seit Beginn dieses Jahres wird das Chamer Pflegezentrum von einer Aktiengesellschaft geführt, in welcher Mitglieder der Einwohnergemeinden Cham, Hünenberg und Risch sowie der Bürgergemeinde Cham vertreten sind. Deshalb wird der Versammlung heute zum letzten Mal die Rechnung des Pflegezentrums zur Genehmigung vorgelegt. Bei einem Umsatz von 2,8 Millionen Franken schliesst die Rechnung 2000 des Pflegezentrums ausgeglichen ab, wie Josef Huwiler, Präsident der Betriebskommission, ausführt. Die Auslastung des Zentrums ist gut. Müssen jedoch einmal weniger Patienten betreut werden, muss auch die Präsenz des Personals reduziert werden – nur so gelingt es, eine ausgeglichene Rechnung herbeizuführen, betont Josef Huwiler. Immer wieder geben auch die Kosten im Pflegezentrum zu Diskussionen Anlass. Tatsächlich fallen für einen Patienten monatlich Bruttokosten zwischen 10'000 und 15'000 Franken an. Der grösste Teil davon wird indessen von der Einwohnergemeinde und den Krankenkassen getragen. Den Patienten bleibt die Begleichung der so genannten Hotelkosten, die zwischen 3000 und 3500 Franken ausmachen und durch AHV und zweite Säule gedeckt sind.

Die Diskussion zur Rechnung des Spital- und Pflegezentrums wird nicht verlangt, und Jörg Gretener, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, beantragt namens der Kommission Zustimmung zu den beiden Rechnung.

Beschluss

- A. Die Versammlung genehmigt auf Antrag der Rechnungsprüfungskommission einstimmig die Rechnungen 2000 der Bürgergemeinde sowie des Pflegezentrums Cham-Ennetsee.
- B. Der Überschuss von Fr. 377'048.98 wird gemäss Antrag des Bürgerrates verteilt.

3. Einbürgerungsgesuche

Weil der Bürgerrat das Einbürgerungsprozedere an der vergangenen Sitzung eingehend vorgestellt hatte, verzichtet er auf eine Wiederholung, sagt Bürgerpräsident Franz Heggli. Der Rat legt der Versammlung sieben Gesuche vor, welche ebenso gründlich geprüft wurden wie die bisherigen. Die Mitglieder des Bürgerrates, Imelda Wyss, Erich Oegger und Gusti Hausheer, stellen die Gesuche einzeln vor. Die Diskussion wird nicht verlangt, und es wird über jedes Gesuch einzeln und in offener Abstimmung abgestimmt.

Arcuri Giuseppe, Röhrlibergstrasse 4, 6330 Cham (Taxe: Fr. 4500.–)	(I. Wyss)
Osmanaj Arsim, Langackerstrasse 12, 6330 Cham (Taxe: Fr. 3600.–)	(I. Wyss)
Dedukic Nesim, Eichstrasse 31, 6330 Cham (Taxe: Fr. 1800.–)	(I. Wyss)
Cengic Dalibor, Seeblick 10, 6330 Cham (Taxe: Fr. 900.–)	(E. Oegger)
Cengic Ivana, Seeblick 10, 6330 Cham (Taxe: Fr. 900.–)	(E. Oegger)
Markovac Ana, St. Jakobstrasse 14, 6330 Cham (Taxe: Fr. 4500.–)	(G. Hausheer)
Simonovic Sonja, Alpenblick 7, 6330 Cham (Taxe: Fr. 4000.–)	(G. Hausheer)

Beschluss

Die obenstehenden Einbürgerungsgesuche werden bei Enthaltungen, aber ohne Gegenstimmen gutgeheissen.

6. Mitteilung der erfolgten Einbürgerungen von Schweizer Bürgern durch den Bürgerrat, gemäss §§ 9 und 13 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes.

Der Bürgerrat hat zwischen dem 1. Juli 1999 und dem 31. Mai 2000 in eigener Kompetenz 15 Einbürgerungsgesuche von Schweizerinnen und Schweizer behandelt und zugestimmt.

5. Mitteilung der erfolgten Einbürgerungen von jugendlichen Ausländern der zweiten Generation durch den Bürgerrat, gemäss §§ 11 und 16 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes.

Gemäss § 11 des kant. Bürgerrechtsgesetzes kann der Bürgerrat in eigener Kompetenz jugendlichen Ausländern der zweiten Generation das Bürgerrecht erteilen. Nach umfangreichen Abklärungen hat der Rat sechs Gesuchen, worin sechs Personen eingeschlossen sind, zugestimmt.

Im Anschluss an die offiziellen Traktanden vermittelt der Bürgerpräsident einen Überblick über die Tätigkeit des Bürgerrates im vergangenen Jahr. Es wurden in 12 Sitzungen 170 Geschäfte behandelt. Schwerpunktthemen waren das neue Pflegezentrum sowie Einbürgerungen. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr in der Bürgergemeinde Cham 89 Personen eingebürgert.

Der Neubau des Pflegezentrums mit 60 Betten schreitet planmässig voran, die Eröffnung ist für den Mai 2002 vorgesehen. Wie Angelo Reggiori, Präsident der Baukommission, ausführt, wurden bis heute Arbeiten mit einem Volumen von rund sechs Millionen Franken vergeben; davon sind zwei Drittel an Unternehmungen im Kanton Zug gegangen, 51 Prozent an Gewerbetreibende in Cham.

Vizepräsident Gusti Hausheer informiert die Versammlung über die Baufortschritte des Wirtschaftsgebäude, für deren Renovation die Stimmberechtigten am 24. Januar 2000 einen Kredit von 1,18 Mio. Franken genehmigt hatten. Es liegt nun ein rechtskräftiger Mietvertrag mit der Andreas-Klinik vor, welche die Räume als Arztpraxen weiter vermietet. Bereits im Sommer werden chinesische Ärzte Behandlungen nach der traditionellen chinesischen Medizin anbieten.

Bürgerpräsident Franz Heggli gratuliert abschliessend der Musikgesellschaft Cham zu ihrem ersten Rang am eidgenössischen Musikfest in Fribourg und gibt bekannt, dass der Bürgerrat einen Beitrag von 500 Franken in die Kasse spendet. Um 21 Uhr schliesst er die Versammlung und lädt die Anwesenden zu einem kleinen Imbiss ein. Auch die Konsumation wird von der Bürgergemeinde übernommen. Er wünscht allen Anwesenden einen angeregten und schönen Abend.

Cham, 19. Juni 2001

Der Protokollführer: Thomas Gretener, Bürgerschreiber